

AKTIONÄRSBRIEF 1 - 3/2008

HIGHLIGHTS

- Inbetriebnahme der neuen Produktionshalle am Standort Ternitz
- Weitere Verbesserung der Unternehmenskennzahlen in Q1/2008
- Zyklus der Oilfield Service-Industrie langfristig weiter abgesichert
- Hoher Ölpreis hält Bohrtätigkeit weltweit auf hohem Niveau
- Erfreulicher Geschäftsverlauf 2008 erwartet

MARKTUMFELD

Die Oilfield Service-Industrie verzeichnete im ersten Quartal des Jahres 2008 trotz Eintrübung der Konjunkturaussichten in den OECD-Ländern eine positive Entwicklung. Erstmals überschritt der Ölpreis im ersten Quartal 2008 die USD 100-Marke und erreichte mit USD 119,72¹ je Barrel ein neues Rekordhoch. Die International Energy Agency (IEA) sieht die Gründe für den anhaltend steigenden Ölpreis in einer Kompensation für die USD-Abschwächung, aber auch in der anhaltend starken Nachfrage nach Öl aus China und anderen Nicht-OECD-Ländern.

Die globale Ölnachfrage für die ersten drei Monate 2008 schätzt die IEA aktuell² auf 87,3 Mio. Barrel/Tag nach 86,1 Mio. Barrel/Tag im Vorjahres-Vergleichsquartal. Für das Gesamtjahr 2008 wird eine Nachfrage von 87,2 Mio. Barrel/Tag erwartet.

Langfristige Nachfrage nach High-Tech Bohrtechnologie intakt

Frühere Schätzungen wurden aufgrund des jüngsten "World Economic Outlook" des IMF revidiert, in dem die globalen Wachstumsaussichten, besonders in den USA, nach unten

revidiert wurden. Die Prognose für das Nachfragewachstum nach Öl für 2008 wurde ebenfalls zurück genommen und wird aktuell bei 1,5 % gesehen.

Der langfristige Nachfragetrend nach High-Tech Bohrtechnologie ist jedoch ungebrochen. Die sinkenden Förderraten bestehender Ölfelder sowie die Erschließung neuer, aber immer schwieriger zugänglicher Ölvorkommen erfordern einen immer größeren Einsatz von technologisch anspruchsvollen Ausrüstungsgütern.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung von Schoeller-Bleckmann setzte sich auch im ersten Quartal 2008 weiter fort. Durch die laufenden Kapazitätserhöhungen an allen Standorten konnten Lieferzeiten verkürzt und der Auftragsstand erstmals seit vielen Quartalen wieder abgebaut werden. Er belief sich Ende des ersten Quartals 2008 auf MEUR 212 nach MEUR 249 zum Jahresende 2007 und MEUR 230 zum Ende des ersten Quartals 2007. Der Auftragseingang hat sich zum Ende des ersten Quartals etwas abgeschwächt, stieg jedoch trotz des schwächeren Wechselkurses des US-Dollars zum Euro immer noch um 11 % auf MEUR 74,6 im Vergleich zum ersten Quartal 2007 mit MEUR 67,4.

Der Konzernumsatz konnte um 25 % auf aktuell MEUR 88,6 (nach MEUR 70,8 im 1. Quartal 2007) angehoben werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 27 % von MEUR 15,9 auf MEUR 20,2. Die EBIT-Marge konnte im Jahresvergleich weiter verbessert werden und stieg auf 22,7 % (31.03.2007: 22,5 %). Das Ergebnis vor Steuern lag mit MEUR 18,9 um 20 % über dem Wert des Vorjahres-Vergleichs-quartals (MEUR 15,8). Entsprechend dieser hervorragenden Unternehmensentwicklung stieg auch das Ergebnis nach Steuern von MEUR 11,5 auf MEUR 13,3 (+16 %). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,83, was einem Anstieg von 16 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (EUR 0,72).

Sehr gutes erstes
Quartal 2008

Diese Umsatz- und Ergebnisentwicklung konnte trotz des Rückganges des Wechselkurses des US-Dollars zum Euro im Vergleich zum ersten Quartal 2007 um rund 14 % erreicht werden.

Das Geschäftsfeld MWD/LWD Components entwickelte sich erfreulich, ebenso wie der Geschäftsverlauf bei Bohrmotoren. Auch die Service & Supply Shops waren bestens ausgelastet. Die Verfügbarkeit der Vormaterialien war ausreichend gegeben. Die Energiekosten stiegen weiterhin stark an, die Personalkosten entwickelten sich proportional zur Geschäftsentwicklung. Trotz des angespannten Facharbeitermarktes in den USA und in Europa konnte SBO weitere Mitarbeiter aufnehmen. Der Personalstand betrug per 31.03.2008 1.249 Mitarbeiter (nach 1.222 zum Jahresende 2007).

INVESTITIONEN

Das Investitionsprogramm mit dem Schwerpunkt organisches Wachstum wurde im ersten Quartal 2008 unvermindert fortgesetzt. Die neue Produktionsstätte am Standort Ternitz/Österreich wurde wie geplant fertiggestellt und wird derzeit in Betrieb genommen. Auch in Nordamerika wurden die Kapazitätserweiterungen weiter fortgesetzt; in Houston wurde planmäßig mit dem Ausbau auf den im letzten Geschäftsjahr erworbenen Grundstücken begonnen. Die Zugänge zum Anlagevermögen beliefen sich im ersten Quartal 2008 auf MEUR 11,5 nach MEUR 20,3 im ersten Quartal 2007. Das Bestellobligo für das Anlagevermögen zum 31.03.2008 betrug MEUR 20,0 (MEUR 18,5 per 31.03.2007).

¹ Ölpreis der Marke Western Texas Intermediate (WTI)

² Oil Market Report 11. April 2008

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der Schoeller-Bleckmann haben sich in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber den im Jahresabschluss 2007 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen daher auf die im Geschäftsbericht 2007 erläuterten Risiken, insbesondere das Dollar-Euro-Währungsrisiko, und empfehlen, diesen Bericht zum ersten Quartal 2008 stets in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2007 zu lesen.

DIE SBO-AKTIE

Die SBO-Aktie konnte sich dem allgemein negativen Marktsentiment im ersten Quartal 2008 nicht gänzlich entziehen und schloss am 31.03.2008 mit einem Kurs EUR 56,44 rund 8 % unter dem Schlusskurs zum 28.12.2007 von EUR 61,57 – im gleichen Zeitraum verlor der ATX jedoch rund 17 % an Wert. Mit 13. März 2008 hat Goldman Sachs die Coverage von SBO mit einer Kaufempfehlung aufgenommen. Am 4. April wurde SBO darüber informiert, dass die polnische Investmentfondsgesellschaft BZ WBK AIB Towarzystwo Funduszy Inwestycyjnych S.A. per 2. April 2008 einen von über 5 % auf 4,97 % gesunkenen Anteil am Grundkapital der SBO hält.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG beschloss am 16. April 2008 die Erhöhung der Dividende von zuletzt EUR 0,80 auf EUR 1,10 je Aktie (Basisdividende EUR 0,50 plus Bonus EUR 0,60). Weiters wurde der Vorstand ermächtigt, innerhalb der nächsten 30 Monate ein Aktienrückkaufprogramm umzusetzen. Der Vorstand hat umgehend die formellen Voraussetzungen geschaffen, jederzeit mit dem Rückkauf eigener Aktien starten zu können.

AUSBLICK

Die langfristige Nachfrage nach High-Tech Komponenten für die Oilfield Service-Industrie ist unverändert intakt, auch wenn zuletzt ein gegenüber den Vorquartalen etwas zögerlicher Ordereingang bei SBO zu verzeichnen

war. Durch die Erweiterung der Produktionskapazitäten von Schoeller-Bleckmann und durch langfristige Lieferverträge für das neue Werk in Ternitz sind langfristige Orderdispo-

Erfreulicher Geschäftsverlauf 2008 erwartet

sitionen der Kunden nicht mehr in dem Ausmaß notwendig wie in den vergangenen Jahren. Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung können sich auch aus der weiteren Entwicklung des Dollar-Euro-Wechselkurses sowie der globalen Konjunktorentwicklung ergeben. Insgesamt ist jedoch mit einem erfreulichen Geschäftsverlauf 2008 zu rechnen.

SONSTIGE ERKLÄRUNGEN

Der Zwischenbericht zum 31.03.2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2007 werden unverändert angewandt; wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007. In den ersten drei Monaten 2008 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Abschluss zum ersten Quartal 2008 der SBO nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Ebenso vermittelt der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBO und gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf und die Auswirkung bestehender bzw. künftiger Risiken auf die Geschäftstätigkeit der SBO.

Der vorliegende Bericht zum ersten Quartal 2008 des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen saisonalen Einflüssen.

Im Rahmen des im Vorjahr beschlossenen Aktienrückkaufprogrammes wurden im ersten Quartal 2008 48.298 Stück eigene Aktien um MEUR 2,1 erworben.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.



Gerald Grohmann
Vorsitzender des Vorstandes



Franz Gritsch
Mitglied des Vorstandes

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	3 Monate bis	
	31.03.2008	31.03.2007
Umsatzerlöse	88.634	70.779
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-61.405	-48.592
Bruttoergebnis	27.229	22.187
Vertriebsaufwendungen	-2.788	-2.545
Verwaltungsaufwendungen	-3.933	-3.266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.317	-1.330
Sonstige betriebliche Erträge	3.972	873
Betriebsergebnis	20.163	15.919
Zinserträge	152	152
Zinsaufwendungen	-939	-641
Sonstige finanzielle Erträge	0	478
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-503	-145
Finanzergebnis	-1.290	-156
Ergebnis vor Steuern	18.873	15.763
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.591	-4.298
Ergebnis nach Steuern	13.282	11.465
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.962.317	16.000.000
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	0,83	0,72

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

31. Dezember 2007 - 31. März 2008		in TEUR
Eigenkapital per 31. Dez. 2007	194.105	
Ergebnis nach Steuern	13.282	
Veränderung Ausgleichsposten		
Währungsumrechnung	-9.672	
Erwerb eigener Aktien	-2.065	
Stand 31. März 2008	195.650	

31. Dezember 2006 - 31. März 2007		in TEUR
Eigenkapital per 31. Dez. 2006	171.698	
Ergebnis nach Steuern	11.465	
Veränderung Ausgleichsposten		
Währungsumrechnung	-1.552	
Sonstige Veränderungen	-248	
Stand 31. März 2007	181.363	

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN in TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	25.603	23.916
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.217	44.954
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.837	6.033
Vorräte	118.434	119.339
Summe kurzfristiges Vermögen	201.091	194.242
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	117.018	116.709
Firmenwerte	32.199	33.934
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	253	277
Langfristige Forderungen	4.136	4.740
Aktive latente Steuern	8.481	8.003
Summe langfristiges Vermögen	162.087	163.663
SUMME VERMÖGEN	363.178	357.905

SCHULDEN UND EIGENKAPTIAL in TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	47.978	41.871
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankverbindlichkeiten	4.838	3.516
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.408	39.863
Erhaltene Zuschüsse	235	254
Ertragsteuerrückstellung	8.836	6.846
Sonstige Verbindlichkeiten	14.051	15.818
Sonstige Rückstellungen	8.125	8.397
Summe kurzfristige Schulden	122.471	116.565
Langfristige Schulden		
Langfristige Bankverbindlichkeiten	28.328	30.079
Erhaltene Zuschüsse	1.144	1.175
Rückstellungen für Sozialkapital	3.444	3.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165	172
Sonstige Verbindlichkeiten	5.913	5.960
Passive latente Steuern	6.063	6.467
Summe langfristige Schulden	45.057	47.235
Eigenkapital		
Grundkapital	15.952	16.000
Gebundene Kapitalrücklagen	63.782	65.799
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	49	50
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-41.849	-32.177
Bilanzgewinn	156.931	143.648
Summe Eigenkapital	195.650	194.105
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	363.178	357.905

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	3 Monate bis	
	31.03.2008	31.03.2007
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	23.916	40.850
Cashflow aus dem Ergebnis	21.364	15.167
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.689	1.939
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.061	-19.449
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.793	3.776
Einfluss von Wechselkursänderungen und Umwertungen	1.266	-203
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	25.603	26.913

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Europa	Nordamerika	Sonstige	SBO-Holding & Konsolidierung	Konzern
1-3/2008					
Umsatzerlöse	57.511	68.005	5.013	-41.895	88.634
Betriebsergebnis	8.940	12.273	1.211	-2.261	20.163
1-3/2007					
Umsatzerlöse	30.780	60.944	3.145	-24.090	70.779
Betriebsergebnis	5.534	11.288	566	-1.469	15.919

- Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.249 Mitarbeiter (Ende 2007: 1.222), davon in Ternitz/Niederösterreich 383 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 614.

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SBO-Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG verbunden.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

Für weitere Informationen:

Schoeller-Bleckmann
 Oilfield Equipment AG
 A-2630 Ternitz/Austria, Hauptstraße 2
 Tel.: +43 2630 315 250
 Fax: +43 2630 315 101
 E-Mail: g.bauer@sbo.co.at
 Internet: <http://info.sbo.at>